

Büschg III. 2. Im Fürstenthum Weimar: in Kapellendorf oder Kappelndorf oder Kappendorf war ein Cistercienser Nonnenkloster

Ersch 1. S. XV . 120. wörtlich

Capellendorf , Capelndorff , Cappelndorf, Capilndorf in alten Urkunden,
Dorf im östlichen Theile des Großherzogtums Weimar, ziemlich gleich weit entfernt von Weimar und Jena in der älteren Geschichte Thüringens nicht ohne bedeutende Rolle; nördlich von der daselbst befindlichen großen Burg stand ein berühmtes Cistercienser Nonnenkloster, auf dessen Grundmauern jetzt die Kirche des Dorfes erbaut ist .
der erste Burggraf aus der Linie der von Kirchberg, Dietrich I. , begann 1181 die Stiftung des nachmaligen Klosters Capellendorf , die c. 1200 sein Sohn Dietrich II. zu Stande brachte ; über dieses stand den Besitzern des Schlosses die Vogtei zu;
1525 aufgehoben und in ein fürstliches Rentamt verwandelt .

Hirsch . 663. Capellendorf oder Kapellendorf, Kirchdorf und Amt , eine Stunden Jena , zu Sachsen Weimar gehörig ; früher eine Stadt mit einem Cistercienser Nonnenkloster
Stiftungsjahr

Nach Menck. Script. rer. germ. I. 676 . 681 und

Falkenstein thür. Chronik II. 1240 befreiten die Burggrafen zu Kirchberg 1203 24/Juli den Ort, darauff es gebaut war:

Erzbischof Sigfried von Mainz ernennt 1205 Comissäre , ob es hinlänglich Einkünfte habe ..
siehe weiteres daselbst .

Grote Lex. I. 74 : S Mariae in Capellendorf ..

Sachsen-Weimar, zwischen Weimar und Jena

Diöc. Mainz; fundiert 1200; säkularisiert 1528 .

Schumann , Saechs. Lex. IV. 464 : Dorf, Sachsen Weimar , 2 St. westlich von Jena früher Kloster.

< nichts >

ib. XVII. 198 : 2 1/4 St östlich von Weimar, 2 1/2 westnordwestlich von Jena 1 5/8 südsüdwestlich von Apolda .

Das Kloster stifteten um 1203 die 2 Burggrafen Dietrich von Kirchberg und sogleich wieder: " das von 1181 bis 1200 erbaute Kloster zu S. Mariae und S. Bartholomae nahm nur adelige Fräuleins auf. "

s. Winter II. 43. s bfs Weimar

1*

Corr. d. deutsch. Ges. Ver. .. 1867 . 18 : 1288 die Grafen Hermann und Hermann von Orlamünda (2 Vettern) eignen C. 200 Aker xxx . (bei Struve und Mencken ...)

Herquet, Mühlhausen Nro. 88 aus Falkenstein Thüring Chronik " 1235 ind. VII ! Conrad Abt von Fulda gibt als Lehensherr dem Burggrafen Dietrich von Kirchberg seinen Consens zur Stiftung eines Nonnen Kloster in Capellendorf

Büchner, Voigtland 258 .

1256 . in die S. Severi "Henricus de Wyda (= Weyda), prior fratrum praedicatorum domus Erfordiensis, ac decanus ecclesiae S. Mariae notum facimus quod .. archiepiscopus Mogunt. nobis injunxit , quod deformitatem claustrum in Capelndorf in meliorem statum reducere curaremus ... quia constitit, quod novem moniales, quae erunt intra claustrum et 15, quae extra claustrum fuerunt , non poterant commanere sibi halebitur et decentur, et quod extrinsena fuerunt assecatae locum, in quo opportune recipere se valebant, possessiones, quas habebant communitur, inter eas duximus dividendas .

sie theilen also die Güter zwischen die exteriores et remanentes in Capellendorf (Die Details dort .

Es scheint also entweder eine strittige Verlegung des Klosters oder sonstige Uneinigkeit die Ursache gewesen zu sein .

< Ego >

hieß ist nichts klar .

Zeitschrift für Hessische Geschichte IX. 149 :

" ad an 1293. Abt Heinrich von Fulda und der ganze Convent schrieben dem Vorsteher und der Aebtissin von Capellendorf Ordinis Sancti Benedicti, erinnern sie an ihre Verpflichtungen gegenüber dem Stifte und verwahren sich gegen jeden ferneren Eingriff in das Recht des Abtes, den Vorsteher und die Aebtissin einzusetzen;

ib. Regest von 1293: Vorsteher , Aebtissin und Convent von Capellendorf erkennen ihre Abhängigkeit von Fulda und versprechen das dem Abte zustehende Recht der Einsetzung ihres Vorstehers und der Aebtissin nie mehr verletzen zu wollen

Friderici, Varila - Tautenburg. 13: Artungus praepositus ca. 1280 .

Friderici , Varila - Tautenburg 16: 1362, Hermannus olim praepositus .

Erhard , Ueberlieferungen I. a. 108 - 136: "Geschichte des Schlosses und der Herrschaft Kapellendorf"

Burggraf Dietrich I scheint 1181 den Grund zum Kloster gelegt zu haben; sein Sohn Dietrich II vollendete es.

Die Urkunde bei Avemann I. Anfang saeculi 13 sei nicht echt - sie hat die Jahr 1200 mit Zeuge Heinrich von Weyd , Prior der Dominikaner in Erfurt, welches Kloster erst 1228 seinen Anfang nahm !

(Allgemeine Thür. Vaterlandskunde III. 113 ein kurzer Aufstg von C. A. V. über Capellendorf . citatur .

Mencken, Scriptt. Rer. Germ. I . p 675

enthält; " X Diplomata Capellendorfensia 188 quibus tum alia multa, tum inprimis genealogiae Burggraviorum Kirchbergensium egregie illustrari possunt . E Caesaris Sagittarii Codice M S. inedite, in bibl Lyseriana Helmstadii exstante. "

darunter wichtige Dipl

diese Urkunde ist nach Schmid (Kirchberg. Schlösser 148) datirt vig. B. dac. 1259; die Zahl 1200, al. 1203 ist aus Versehen oder um die Gründung des Klosters älter zu machen, gesetzt worden. "

III. "Burggravii Theodoricus Senior et Theodoricus Junior monasterium Capellendorf plenae ac perpetuae donant libertati " ao 1203 in vigil. B. Jacobi . darin heißen sie Th .. de Kirchbergk ... " claustrum Cappellendorf Sanctin. Ord. Cist . quod nos fundavimus (Rein . Thur. S. I . Nro 28 . XI. cal. September Urkunde von 22. Aug. 1206 , Erzbischof Sifrid von Mainz beauftragt die Pröpste von Ichtershausen und Heusdorf, die Erlaubniß zum Klosterbau von Capellendorf zu geben, wenn der Burggraf von Kirchberg es genügend ausgestattet; dann dürften Nonnen aus der Mainzer Diöc. dahin kommen .

IV. "Sigfridus Archiepiscopus Mog. cognitionem de cönob. Capellendorf fundatione committit praepositis Ichtershuseno et Hausdorfensi (im Texte : Hüssdorf) "Maguntiae XI. cal. Sept. pontif. ao V (= 1120 xxx xxx) . offenbar Datumsfehler .

darin: "de parochia in Capellendorf claustrum Sanctimonial Cisterciensis Ordinis plantare proponat (der fundator Burggraf. de Kirchbergk) ;

V. "Abbas Fuldensi consentit certis conditionibus in fund. monasterii Capellendorf. " 1235 . und im Texte hieß er L.

der fundator Theodor de Kirchbergk - de parochia in Capellendorf ..qm ab ecclesia Fuldensi "cum attinentibus redditibus possedit in feodo .

und weiter: "adorcestia in bonis conventus ejusdem praememoreto Burggravio irregulariter reservata"

folgen Schenkungen, permitt. bonorum,

IX . "Henricus de Weidda Prior Erfurt. possessiones dirigit monialibus intra et extra claustrum Capellendorfensi versantibus " in Cappilndorf 1256 in die S. Severi; im 13. Jahrhundert auch Kapilendorf . Capilndorf , Capilendorph , Kapplindorf im 14. Jahrhundert Capelndorf .

Nro 59 . von 1290 heißen sie O. S. B. in den späteren Diplomen fehlt die Bezeichnung des Ordens - aber N. 154 verte .

Nro 108 " Testatur Archiepiscopus Moguntinus,

(im Texte Henricus . datam Eltevil XII cal. Septbr. 1341. se viclisce bullem Benedicti, monasterii bona et privilegia confirmantis"

im Texte der Bulle, welche hier ganz allgirt ist als Nro 109 edatam Avenione VII. cal. Alaji ao II. hier werden sie Cistercienser Nonnen geheißen .

N. 119 . von 1358 . redet von resignatio abbatis domini Friderici ultimi praepositi in Capellendorf .. "
worauf die Nonnen einen anderen Praep, wählten .

haben die Befugnisse über mich
auf meine Provinz & adl. Höfen
für mich selbst.

Nr. 130. Abelard Abelard Abelard Abelard
proprietar concubitus imperialis
monialis in C. indigebat
Dona in Wiscogard ad Regem
1283. 1. Aug.

die für den Bischof Abelard Abelard Abelard Abelard
f. Abelard Abelard Abelard Abelard
C. Abelard Abelard Abelard Abelard
ab. Abelard Abelard Abelard Abelard

Nr. 154. Abelard Abelard Abelard Abelard
Official Abelard Abelard Abelard Abelard
Official Abelard Abelard Abelard Abelard
1403. 2. post. Abelard Abelard Abelard Abelard
Abelard Abelard Abelard Abelard

am Abelard Abelard Abelard Abelard
mit Abelard Abelard Abelard Abelard
Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard
Abelard Abelard Abelard Abelard
Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

sub N. M. Abelard Abelard Abelard Abelard
in der Abelard Abelard Abelard Abelard
aber am Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

Abelard Abelard Abelard Abelard

2*

Neben den Aebtissinnen werden auch mehrere Priorinne und adelige Nonnen hier erwähnt .

Nro. 154 . "Ubaldu Nuntius apostol. Presbyteris potestatem concedit , impertiendi monialibus in Capellendorf indulgentias" datum in Wissegrado apud Pragam 1393 . 1. Aug.

da heißen die Nonnen Ord. S. Bernardi ; diöcese Mogunt .

s. 1424 wieder O. S. Benedicti

1449 Ord. Cisterciensis

und die Aebtissin tituliert "venerabilis Damicella, abbatissa monasterii in Capellendorf "

N. 157. "Officialis Erfurt. confirmat electam Praepositum Capellendorfensi "dieser war von der Aebtissin etc gewählt worden .

1403 .2 . post oct. Epiph. Domini - da hießen sie O. S. Benedicti

sub N. 175 eine Urkunde von 1350 , in der die Aebtissin nicht genannt wird ,
aber am Rande: "in Monasterio SC. erat Rosti "

An Aemtern nur erwähnt außer Aebtissin, Priorin Costereyn (Kusterin, Cösterin) Sengerin

Aebtissin daselbst von mir excerptirt: Hederigis, occ. 1263. XIII Kal Aug. Hedewigis. occ. 1280. 1288 .
1292 . 1293 .

vielleicht dieselbe < Ego > (zu revidiren, wegen Tag)

Hedo occ. 1299

Adilheidis occ. 1307

Sophia occ. 1310

Rosemundis occ. 1328 .

Elisabeth 1330 .

Otilia 1333

Odylia 1334

Otylia de Threbe 1335 1338 , 1340

Gertrudis 1357 9 in die S. Valentini ..

Thele, 1359 in die S. Pancratii M. ,

Tele 1364 ,

Thela

Luchard Burggräfin von Kirchberg 1374 . Luckard 1380 ,

Luchard 1382

Otilia - occ. 1383

Luchard wie oben occ. 1387 abermals

Elisabeth occ. 1390

Gysele Jungen occ. 1402

Gysela Jungin 13.18.

Ilse Bols = Elysabeth Bolts , Boltz , occ. 1420 . 24 (heißt hier O. S. B. monasterium

Elisabeth occ. 1435 Coppentz .

Anna von Gebese 1446 , 1450 , 61 . 69 .

./.

Capellendorf.

2. Mencken .

die Aebtissinnen

Urkunde von 1448, "xxx sie multorum debitorum onerbs invollectae hat und in structuris habitationum monasterii multiplices patiantur defects ...

folgt Aufforderung zu milden Beiträgen durch den Officialis Erfurtensis .

Abbatissae . Margartha de Oberrnitz occ. 1490 . 91 . Alheit Rumers, occ. 1509

N. 183 . "Johannes vicar. und Episcopus Sidoniens. Mogunt. fatetur, se noviter exstructum chorum templi monasterialis in Capellendorf cum aliquot aris dedicasse" dat. 1505. 4. Januar .

N. 187. Mittwoch auf Palmarum 1527 , ist das Inventarium "über das Closter Gereth zu Capellendorf , so in vergangener Entpörung ins Amt daselbst in Verwahrung genommen, gemacht und ufgericht worden. "

N 188 . "Trasactio Enesti Sax. Ducis cum 7 pagis praefecturae Capellendorfensi de operis et servitiis" xxx ; Weimar am 12. April 1626 . recht von Amt Capelndorf.

Andere Urkunden über Capellendorf kommen vor :

Mencken I. "Dipl. Gleichensia, N. VII . Schenkung von 1263 .

Dipl. Gleichensia N. 16. Schenkung von 1287 .

Mencken II. 1571, Kappentorf .

cit. Kronfeld , Sachs. Weim. II. 141 : Kapellendorf 2 Stunden östlich von Weimar

1235 fundiert durch Burggraf Theodorich

Urkunden in Achiv Weimar

3*

wird zu wird sein SS Maria et S Bartholomae in Capellendorf

ist zu citiren .

Falckenstein , Thür. Chron. II B. 1240 : nach Mencken ; fundiert 1202

erster Propst Conradus 1203 . " Abbatissa occ. Hedewigis 1280 .

Aus Mencken I . 537 : B. Virg. et B. Bartholomaei in Cappilndorff

(ebenso 694 , 726 etc öfters ; Barth. wird auf Nro. 45 als Patron neben der SMaria erwähnt) .

= N. 69 ohne Maria : " S. Bartholomae in Kapellendorf ... "

ib. 1263 . XI . Kal. Jul. Conradus praepositus in Capellendorf ..

I . " Dipl. Capellendorfensia CLXXXVIII "

Cappellendorf

Nro I . sine anno : Theodericus burggravius senior et domina Sophia uxor ejus .. zählen die verschiedenen Besitzungen auf

Nro III. O Cist. 1203 vig. B. Jacobi Conradus praepositus

IV. O Cist.

VI O Cist.

so nennen es die fundatores , Sigfridus Archiepiscopus Moguntiae und Engelhardus Episcopus Numburgensi

ibidem IX von 1256 die S. Severi sagt der frater Heinric. de Wyda , prior fratrum Praediat. domus Ersford. " daß nobis archiepiscopus Magunt. ius auvit et praecepit , quod deformitatem claustrum in Capellendorf in meliorem statum reducere curaremus

s. fol. 1*

Nro X. O.Cist.

Nro 54. O.Cist

55 ad anno 1288 : O. Cist. , dann :

59 ad anno 1290 : O. S. Bened. ebenso N. 72 ad 1295 O. S B.

108 ad anno 1341 Urkunde des Erzbischof Henricus Moguntiae ; mit inserirter bulle des Papst Benedictus XII, der sie 1341 . XII Cal September O. Cist nennt " per praepositum et abbatissam ,1 monasterii soliti gubernari "

so waren sie offenbar Cistercienser geblieben !

N. 154 ad anno 1393 Ord. S. Bernardi nennt er der apostol. nuncius Ubaldus Archiepiscopus Tunitanus ;

1403 Nro . 157 : O. S. Ben.

1424 Nro 167 nennen Aebtissin etc sich selbst O. S Bened.

Nro XX von 1268 als testis " Thitmanus scholaris de Caplindorph " der Klosterschullehrer ? !

ib. N. 38 ad 1280 ebenso Bertoldus scholaris in Kapplindorf

1281 Th. scholaris in Capellendorf

etliche Namen auch Conversi von Capellendorf , z.B. N. 34 ad anno 1274 " Cristianus et Conradus , conversi in Capilndorpph) als testes öfters als Zeugen

36. 4 Fridericus Sacerdor , Siffridus Sacerdorp , cepellani in Capellendorf " (Nro. 61) ; halte ich für
Welpriester .

Nro 119 ad anno 1358 heißt es " ex resignatione abbatis domini Fiderici , ultimi praepositi in
Capellendorf ..." sei eine Neuwahl nöthig geworden ! Abbas ? vielleicht ein resignirtr aus irgend
einem Kloster !

p. 741 " heylige Frowen zu Capellendorf " ..

öfters , die verio von Sanctae moniales " wie es hier oft geschrieben wurde

ebenso N. 168 anno 1424 ~~der~~ O. S. Ben.

N. 173 von 1449 O. Cist.

N. 168 von 1435 ein Canonicus regular. als procurator (= Propst) ; sein Vorgänger hier genannt
administrator (und sicher : denn er hatte die " administratio prepositurae sen gubernationem tam
spiritualiun von temp.

in deutscher Urkunde " Vorsteher " .

Capelendorf

Capelndorf (-ph)

Capelndorff

Capellndorf(f)

Capellendorf (..pp)

Cappilndorf

Capellindorf (..pp)

Capilndorf

Kapilndorf Kapelndorph (Kappelndorph)

Chapelndorf

Cappellendorf

Cappellendorph

Kapillendorf

Caplindorph (..f)

Cappillendorph (f)

Cappillndorph

Kapplindorf (Kappelindorf)

Cappillindorf

Kapelndorf

Kappelndorf

Capelndorf

Capulndorf

Capellendorf.

Mencken III. 1035 : von 1268 . Henrici advocati de Glizberg, donatio monasterio CapellIndorff ferta ;
(von 4 1/2 mans apud Franckendorf , richtiger: venditio für 48 Mark Silber .

Herman p. 15. Cappellendorf, Cappendorf früher, zwischen Weimar und Jena (Sachsen-Weimar) ;
Cistercienser Nonnenkloster, diöcese Mogunt. ;
zwischen 1181-1202 von den Burggrafen Dietrich von Kirchberg fundiert ; diese Burggrafen hatten
die Schutzvogtei und ihr Erbbegräbnis daselbst . . 24 Nonnen;
im Bauernkrieg spätestens , 1528 säkularisiert; auf der Grundlage der Kloster Güter entstand das Amt
Capellendorf

Schannat Diöc. Fuld. 50: S Maria in Cappellendorf, in Thuringia Capellendorff, Kappillendorf
Cappellendorff Cappendorf Cappellendorf
Schannat Diöc. Fuld. 169 nennt er es Ord. S. Bened.

169. "Capellendorf, territorium olim distinctum titulo Burggraviatus insigne , inter Wimariam et
Jenam oppidum situm, quod a cappa S. . Martini cognominatum f tradit auctor chronici comitum
Kichbergesium , (mit Berufung auf Paullini Scriptt . Rer. Germ.) quorum ditioni olim insertum et
subjectum era. " "Ex hac illustri, prosapia ortum traxit Theodricus burggravius, qui petiit a Conrado
III, abbas Fuldens., ut in faciendo sanctimonial conventu de parrochia in Capelendorf , quam ab ejus
ecclesia possidebat in fandum, vellut praestare assensum annuit praeml 1235 hac lege: "ut futurus
ille conventus in omni jure suo sive in praepositi sive in abbatisae electione aut aliis quibuslibet ad
ecclesiam Fuld. unicae respiceret, sese totaliter eidm submittdo " .

ib. 169 daß Abt Henricus V. "moniales ab archiepiscopi Moguntini jurisdictione eximens." . von 129"
pag. 298 : bestätigen Propst und Abbatisa daß "litteras requimus (Henrici Fuld. abbatiss in hunc
modum) qd tenemur vobis (Henrico ..) in obedientia et constitutione praepositi et abbatisae ;
quaprostr dominationi vestrae supplicamus quatenus nos n jurisd. domini Moguntini ... eximere
velitis ."

ib. 102: Gerlacus (propositus monasterii S. Sixti in Holzkirchen, O. S. B., sub Fuld) "intervenit anno
1238 fundtioni parthenonis in Cap.."

CapelIndorff CapellIndorff

Aus Mencken I . 695: Nro 37 ad anno 1273 id. Aug. Ind. VIII . "De nexu cönobii Capellendorf cum ecclesia Fuldense" : "Harthungus praepositus, Hedewigis abbatissa etc .. ad notitiam cupius pervenire, ad Theodericus burggravius de Kapellendorf ... veniens xxx .. Conradum, abbatem Fuldens. ecclesiae, obtinuit, ut de parochia in Cappillindorf , quam ab ecclesia Fuldens. cum adtinentibus bonis possedit in phlodo, conventum sactimonial instavaret. Concesserant (die von Fulda), ut praepositum sive provisorem libere eligamus, cujus confirmatio v. remotio ad abbatem Fuldens. pertinebit. (sonst noch unbedeutendes) .

Aber ib. p. 144 ad an. 1370 confirmat Erzbischof Gerlcaus Mogunt. den ausgewählten Propst Sifridum Burger durch seinen Delegirten, Rudolph von Hayn, provisor allodii nostri Erphordii

Zeitschrift für Thüringische Geschichte VI. 209 - zu cit. Heß in Zeitschrift ... "mitten zwischen Weimar und Jena in einem offenen Thalgrund liegt Capellendorfer Schloß im Orte Capellendorf das Kloster; beschreibt die Baureste.

Reinecke , Capellendorf (Thür. Harz VIII. 103): glaubt, das Kloster lag da, wo jetzt die Kirche - südlich von der Burg

fundiert; Burggraf Dietrich I von Kirchberg, bestätigt 1181, zu Ehren Mariae und S. Bartholomaei vollendet von seinem Sohn Dietrich II und dessen uxor Sophie

Abbatissa I. Hedwig 1263 - 99 .

Praepositus I. Conrad circa 1200

Winter Cist. II. 43 , im östlichen Thüringen Capelldorf; 1181 baten die Burggrafen von Kirchberg den Kaiser um Erlaubniß das Kloster zu bauen - doch erst 1235 nahm man es in Angriff; Burggraf Dietrich bat den Abt von Fulda um Abtretung der Pfarrkirche in Capellendorf - Abt unter Bedingung, daß Propst und Abbatissa von Fulda ernannt werden, Kloster unter Fulda stehe auch 1235 befiehlt Erzbischof Siegfried III von Mainz, daß die Pröpste von Ichtershausen und Hensdorf untersuchen ...

30/1 1237 heißt es junge Pflanzung O Cist. ; 1256 sind 9 Nonnen im Kloster, 15 außerhalb , wurden dann abgezogen, wohin ?

1/ Avemann, Kirchberg (sehr viele Details und lateinische Urkunden)

p. 48. nicht 1200, sondern schon 1181 fundiert von Burggraf Dietrich I , dann von seinem Sohn Dietrich II samt uxor Sophie und Sohn (?) 1200 vollendet - in hon. S. Mariae et S. Bartholomaei von dem Adel außerordentlich begünstigt

ib. Aebtissin und Pröpste .

erste Aebtissin Hedwig 1263 - 99 ;

erster Propst Conradus I. 1200 ;

"Hermann III von Sonneborn (al. Rüsteleben), 1358 confirmirt von Mainz

kein Cistercienser !

Sigfrid Erzbischof von Mainz erlaubt 1205 (1206) , daß Cistercienser Nonnen seiner Diöcese sich nach Capellendorf begeben !

also waren sie 1181 noch nicht dort ! < Ego >

(aber 1181 ist schon in 1 Diplom Kaisers Fridrich I die Rede von dem vorzunehmenden Klosterbau Dem Abt von Fulda, von dessen Gütern der Burggraf Dietrich das Kloster aufrichtete, war das Kloster in Sachen der Propst- und Äbtissinnen Wahl unterworfen ;

1280 erlaubte Fulda die freie Wahl des Propstes oder Provisors, reservierte sich aber dessen Confirmation und Remotion

1256 ist die Rede von 9 Nonnen die im Kloster und 15, die sich außerhalb desselben aufhielten .

1310. abbatisa Sophia .

Diplom. p. 10 ad V. Kal. Dec. 1181. Ind. XV: "Fridericus I. Imperator .. notum xxx volumus, quod Dietericus, ministerialis noster de Kirchberg et frater ejus H(enricus) miles ad plantandum claustrum sanctimonial in Kapellendorf in honorem S. Mariae spontaree contulit .. er bestätigt es auf die Bitte "Majestatis nostro sigillo cofirmari"

die Regeste davon bei Schultes Dir. Dipl. II 279;

ib. der Marktflecken Kapellendorf sei im Großherzogtum Weimar; die Stiftung sei 1180 oder 1181 erfolgt .

Capelndorf, Kappendorf

Doc. 1200, Kirchberg.

Capellen 8.

67

Diplom: p. 13. Kyff 1200. in vj. s. facti.

Capellen 8

"Theodericum prior theodericum junior, burgavii dicti
de Kirchberg... recognoscunt, de quibus, in quos
ortum & claustrum in Capellen sandimoniali ord. liti
(p. 1200) fundatum, liberum claustrum (fratrum) iudicium
usufructu et ac fructu regum in pte;
ib. seq. dicitur & Conradus prepositus in (...)

ib. p. 14: Stipidus, arch. hoz. Alb. St. ad v (p. 1205 (1206)) —

"nam amari propositis de Jaltayhusen et de Hensdorf,
quoniam ad loc. ipsi. p. 1200. accedat, si dicti burgavii
num de certis rebus de dote vult, quod domus famulantes
idem congrue valeant presentari, vult autem nostra potestate concedat...
concedimus, ut quicunque sandimoniali nostre dote... in praesentis loco
sub regule liti ord. domus decessant utilitate, illuc se transferant.
eij copia in regestis."

ib. 15: ad 1235

& Conradus Fulderis abbas — vult hunc fundator & in parochia in C. (vult de hunc vult in)
ab eodem Fulderis cum abbatibus rebus presentat in pte... in hunc modum in conventu,
admissionem p. 1200. in pte... in pte... in pte... in pte...
si negotium processum habuerit, in o. iure suo sive in praesentis hunc abbatibus
electione aut alij quibuscumque ad eandem Fulderis respiciat, eidem & solentibus
submittere

2/ Avemann, Kirchberg

Diplom. p. 13. Stiftungsbrief von 1200. in vig. S. Jacobi . "Theodericus senior et Theoderius junior, burgravii dicti de Kirchberc .. recognoscimus, quod ... fundum, in quo situm est claustrum in Capelndorf sanctimonial ordinis Cisterciensis , quod nos fundavimus, liberum dinisimus (frei von jedem) usufractu ac servitio gegen die Gründer) ;
ib. als testis "Conradus praepositus in Capellendorf ..

ib. p. 14: S(ifridus), archiepiscopus. Moguntens. XI. Cal. September ao V (die Regste: "1205 (1206)" "mandamus praepositis de Ichtershusen et de Hendorf , qtenus ad loc. ips. person altr accedts, si dictus burggravius monasterium de certis redditibus sic dotare vrsuit, quod dominae famulantes ibidem congrue valeant sustentari, vos autoritate nostra postulata concedats ... concedimus, ut quae cumq sanctimoniales nostrae dōc. .. in praedicto loco sub regula Cisterciensis ordinis Domino decreverunt militare, illuc se transferendi eis copia non regetur . "

ib. 15: ad 1235 "Conradus Fuldensis abbas - weil der fundator "die parochia in Capellendorf (wo das Kloster errichtet worden sei ab ecclesia Fuldens. . cum attinentibus redditbus possedit in feodo .. admisimus petitionem (de faciendo conventu in parochia Capellendorf) in hunc modum : ut conventus, si negotium processum habuerit in omni jure suo sive in praepositi sive in abbatissae electione aut aliis quibuslibet ad ecclesiam Fuldensem respiciat, eidem se totalitr submitiendo

7 francosa, Kirchberg.

Linton

ib. 29 ad 127 2 pmd. Augst. H. abbatis

ib. 29 ad 127 2 pmd. Augst. H. abbatis

Elisabeth abba XI 60 Maj. 1330.

Hedwigis " 3. id. Aug. 1280.

Capellend 7

S. Hartkopf in Capellend

= ib. 29 ad 127 2 pmd. Augst.

" 29 ad 127 2 pmd. Augst.

Capellend

Kapellend

Linob. B. Daniel. et B. Hartkopf in Capellend

Capellend

Capellend

7

Capellendorf

3/ Avemann, Kirchberg .

Diplom

ib. 29 ad 1272 prid. Non. Jul. JE. abbatissa

Elisabeth abbatissa XI Cal Maj. 1330 .

Hedewigis abbatissa 3. id. Aug. 1280 .

S. Bartholomae in Capelndorf

(S. Bartholomae ist in bezug auf die ecclesia zu betrachten)

"ecclesiae B. Bartolom. et conventui sanctimonial in Capellendorf

Cappelndorf

Kappendorf

Cönobium B. Mariae Virginis et B. Barthol. in Capelndorf

Capelndorff Cappendorff